

# Der Mond ist aufgegangen

Melodie: J.A.P. Schulz (1747-1800), Text: Matthias Glaudius (1746-1815)  
Monochordsatz: Karlheinz M. Weiß

The musical score consists of two staves of music in common time, treble clef, and C major. The first staff begins with a whole note followed by a half note. The second staff begins with a half note followed by a whole note. Both staves feature a series of eighth-note patterns. Fingerings (1., 2., 3.) are indicated above the notes, and a dynamic marking (acci.) is shown above the first staff. The lyrics are written below the notes, corresponding to the fingerings:

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die  
der Wald steht schwarz und schwei - get, und  
goldnen Sternlein pran - gen am Himmel hell und klar;  
aus den Wie - sen stei - get der  
wei - ße Ne - bel wunderbar.

The score includes measure numbers 1 through 5 at the end of each staff.

2. Wie ist die Welt so stille,  
und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold!  
Als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.
3. Sehr ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen,  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehn.
4. Wir stolzen Menschenkinder  
sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel;  
wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste  
und kommen weiter von dem Ziel.
5. Gott, lass' dein Heil uns schauen,  
auf nichts Vergängliches trauen,  
nicht Eitelkeit uns freun!  
Lass' uns einfältig werden  
und vor dir hier auf Erden  
wie Kinder fromm und fröhlich sein!
6. Wollst endlich sonder Grämen  
aus dieser Welt uns nehmen  
durch einen sanften Tod.  
Und, wenn du uns genommen,  
lass' uns in Himmel kommen,  
du unser Herr und unser Gott!
7. So legt euch denn, ihr Brüder,  
in Gottes Namen nieder,  
kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns Gott mit Strafen,  
und lass' uns ruhig schlafen  
und unsren kranken Nachbarn auch!